

ersparten Zs.; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Harburg: Kämmereikasse, Hannov. Bank; Hannover: Hannov. Bank; Lüneburg: Hannov. Bank, vorm. Simon Heinemann; Celle: Hannov. Bank, vorm. David Daniel. Aufgelegt in Harburg am 1./10. 1901.

**4% Stadt-Anleihe von 1901.** M. 550 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. vom 1./10. 1902 ab durch Ausl. im Aug. per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihändigen Ankauf mit jährlich  $1\frac{1}{2}\%$  und Zs.-Zuwachs, Verstärkung und Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Harburg: Kämmereikasse, Norddeutsche Bank in Hamburg, Giro-Kasse Harburg; Hamburg: Norddeutsche Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Eingeführt in Hamburg am 2./1. 1902 zu 102.70%. Kurs mit 4% Anleihe von 1899 zus. notiert.

**$3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1903.** M. 3 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Dez. (zuerst Dez. 1905) per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. wenigstens  $1\frac{1}{2}\%$  u. Zs.-Zuwachs vom 1./4. 1906 ab bis spät. Ende 1941: Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Harburg: Kämmereikasse; Hannover: Hannov. Bank sowie deren Filialen in Harburg, Lüneburg u. Celle; Berlin: Deutsche Bank. Eingeführt in Berlin 10./8. 1903 zu 99.10%. Kurs in Berlin Ende 1903—1909: 99, 98.50, 97.90, 97, 90.75, 92.50, 93.50%.

**$3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1905/06.** M. 2 400 000 in 2 Serien zu M. 1 200 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000 bei Serie I von 1905 und M. 500, 1000, 2000 bei Serie II von 1906. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1909 ab durch freihänd. Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. mind.  $1\frac{1}{2}\%$  und Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1944; vom 1./4. 1912 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. zulässig. Zahlst.: Harburg: Kämmereikasse, ferner für Serie I: Hannover: Hermann Bartels, Dresdner Bank, für Serie II: Hannover: Hannoversche Bank u. deren Fil. in Harburg, Celle, Lüneburg, Hermann Bartels, Dresdner Bank; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Hildesheim: Hildesheimer Bank; Osnabrück: Osnabrücker Bank. Eingeführt in Hannover 6./8. 1906 zu 97.50%. Kurs Ende 1906—1909: In Hannover: 96, 91.50, 93.50, 92.75%.

**4% Stadt-Anleihe von 1906.** M. 600 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1909 ab durch Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. mind.  $1\frac{1}{2}\%$  u. Zs.-Zuwachs bis spätestens Ende 1944; vom 1./4. 1912 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. zulässig. Zahlst.: Harburg: Kämmereikasse, Filiale der Hannov. Bank; Hannover: Hannov. Bank; Lüneburg: Hannov. Bank vorm. Simon Heinemann; Celle: Hannov. Bank vorm. David Daniel; Hameln: Filiale der Hannov. Bank; Hildesheim: Hildesheimer Bank; Osnabrück: Osnabrücker Bank.

**4% Stadt-Anleihe von 1907.** M. 820 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./4. 1909 an durch Ankauf oder Verlos. im Sept. per 1./1. des folg. Jahres mit jährl. mind.  $1\frac{1}{2}\%$  u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1944; vom 1./4. 1912 an verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Harburg: Kämmereikasse; Hannover: Heinr. Narjes, A. Spiegelberg. Eingeführt in Hannover 28./12. 1907 zu 98.80%. Kurs in Hannover Ende 1907—1909: 98.80, 100.50, 100.50%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), verl. Stücke in 30 J. (F.).

## Bad Harzburg.

**$3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1902.** M. 1 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 5000. Zs.: Bei den Stücken à M. 100 ganzjährig am 1./7., bei den übrigen Stücken 2./1. u. 1./7. Tilg.: Von 1903 ab entweder durch Verl. am 1./6. per 1./10. oder durch freihänd. Rückkauf mit jährlich  $1\%$  und Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilgung und Totalkündigung mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Bad Harzburg: Stadtkasse; Braunschweig: Braunschw. Bank u. Credit-Anstalt. Aufgelegt in Braunschweig am 5./6. 1902: M. 1 500 000 zu 99%. Kurs in Braunschweig Ende 1902—1909: 99, 99, 99, 99, 97.50, —, —, —%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

## Heidelberg.

Gesamte Stadtschuld 31./12. 1908: M. 48 102 978. — Stadtgemeinde-Vermögen 31./12. 1908: M. 63 540 825.

**$3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1894.** M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1900 bis 1942 durch Verl. im Juni per 1./10. mit jährl. wenigstens 1.03%. Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Heidelberg: Stadtkasse; Berlin und Frankf. a. M.: Deutsche Bank; Heidelberg u. Mannheim: Rhein. Creditbank. Eingeführt am 16./7. 1894 zu 99.10%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1894—1909: 101, 101.50, 100.50, 100.20, 99, 94, 92, 96.50, 98.60, 99.40, 98.50, 97.70, 95, —, 91.90, 92%.

**$3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1897.** M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Bis zum 1./10. 1903 ausgeschlossen, von dieser Zeit an Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Heidelberg: Stadtkasse; Berlin u. Darmstadt: Bank f. Handel u. Ind.; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank, E. Ladenburg; Mannheim: Südd. Disconto-Ges. Rhein. Creditbank mit deren Zweiganstalten in Heidelberg, Karlsruhe, Frei-